

Liebe Kakteenpost-LeserInnen,

Etwas Wehmut ist doch immer dabei, taucht, während es (eigentlich) noch Sommer ist, zum erstenmal das Wort "Herbst" oder sogar "Winter" auf. Die kürzer werdenden Tage schlagen den einen eben aufs Gemüt, die andern freuen sich auf lange, gemütliche Abende. So hat alles seine zwei Seiten.

Unsere Kakteenpost hat immer mehr als zwei Seiten, die Sie hoffentlich mit Freude lesen.

Kakteen ABC (Teil 12)

G

Gattung

Dazu der Brockhaus: Gesamtheit von Einzeldingen, die in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen.

In der Biologie zum Beispiel tragen sich verwandtschaftlich sehr nahestehende Arten den selben Gattungsnamen, der an erster Stelle genannt und immer gross geschrieben wird. Die Art einer Gattung wird stets an zweiter Stelle genannt und ist immer klein geschrieben. Hält man sich an diese internationale Regel der Botanischen Nomenklatur versteht man sich wenigstens hier auf der ganzen Welt und weiss, wovon die Rede ist.



Diese mechanischen Singvögel sind Teil der Sonderausstellung vom 11. bis 31. Dezember 2005

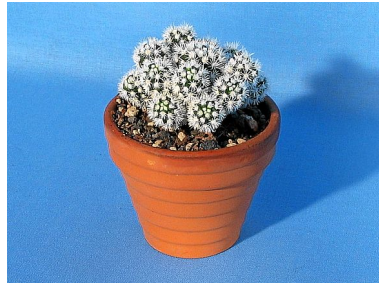


Bei der Gattung Mammillaria kennt man über 350 Arten

Betrachten wir nun unter diesem Aspekt die Kakteen und anderen Sukkulente(n) wird klar:



*Opuntia ist die Gattung,
microdasys die Art*



*Mamillaria ist die Gattung,
gracilis die Art*



*Haworthia ist die Gattung,
fasciata die Art*

Für den Kakteenliebhaber ist das Wissen um die Gattung sehr wichtig, da sich Pflegehinweise meist auf die ganze Gattung beziehen.

Der erste Kaktus brachte der Seefahrer Columbus nach Europa und nannte ihn "Melonendistel". Heute nennt man diese Pflanze "Melocactus".

Aber erst vor knapp einhundert Jahren begannen die Forscher Britton und Rose die dazumal schon bekannten Kakteen in ein System einzuteilen. An diesem System wird bis heute gearbeitet, es werden immer wieder neue Arten gefunden, die eingeteilt werden müssen. Anfänglich wurden noch nicht viele Gattungen unterschieden. Mit der Zeit erkannte man die Unterschiede und begann neue Gattungen auszuscheiden. Heute ist man allerdings soweit, dass ein recht grosser Teil der Kakteenarten zwei gebräuchliche Namen hat, so zum Beispiel



Eriocactus leninghausii → *Notocactus leninghausii*

Mamillaria camptoricha → *Dolichothele camptotricha*

Das rührt daher, dass im Laufe des letzten Jahrhunderts mehrere Kakteenforscher am Werk waren und immer neue Erkenntnisse hatten. So wurden in den 60er Jahren haufenweise neue Gattungen ausgeschieden, die dann teilweise wieder "zurückgestuft" wurden. Auch die Launen der Natur tragen hier und

da zur Verwirrung bei. Da hat die Wissenschaft eine Lösung gefunden und gibt diesen Launen den Namen "Varietät". Damit bezeichnet man eine Pflanzengruppe, die vom Typus der Art mit einigen Merkmalen abweichen.

Ein schönes Beispiel dazu ist *Opuntia microdasys varia alba*

An sich gelb bestachelt, kommt diese Art auch im schneeweissen Stachelkleid vor.

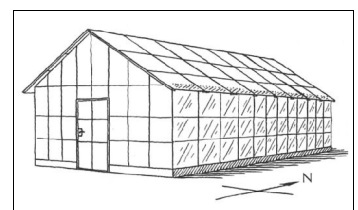
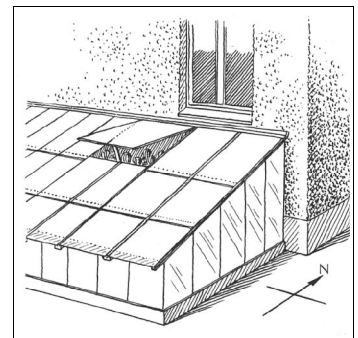
Die eigentlich trockene und recht komplizierte Materie der Namensgebung ist jedoch sehr hilfreich für jeden Pflanzenfreund, denn wie bereits erwähnt, der biologische Namen ist international.



Gewächshaus

Früher oder später kommt jedem Kakteenfreund und -sammler dieser Gedanke. Das wäre schon toll, ein Gewächshaus zu haben für all die Pflanzen, die sich mit der Zeit ansammeln. Das ewige hin und her, im Frühling nach draussen, im Spätherbst ins Winterquartier ist mit viel Arbeit verbunden und manchmal recht unbefriedigend.

Der Begriff Gewächshaus kann gross ausgelegt werden, es geht ja vor allem darum, etwas für alle Jahreszeiten zu haben. So kann die Terrasse oder der Balkon für die kalte Zeit in ein beheizbares Pflanzenhaus umgewandelt werden. Mit Doppelstegplatten aus Kunststoff oder mit Glas lässt sich etwas ganz ansehnliches bauen. Hat man die Pflanzen an der Hauswand stehen, entschliesst man sich vielleicht für ein Gewächshaus mit sogenanntem Pultdach (mit Einbezug der schon bestehenden Rückwand). Es geht ja auch nur darum, diesen Raum gut frostfrei zu halten, ertragen doch recht viele Kakteen und Sukkulente kalte Temperaturen. Trotzdem ist es ein Muss, das Augenmerk auf den Winter zu richten. Für eine gute Isolation kann der Aufwand eigentlich nicht gross genug sein. So kann man während der Heizperiode die Wände zusätzlich mit Noppenfolie abdichten. Zu



welcher Art Heizung man sich letztlich entschliesst, hängt sicher auch von der Grösse des zu wärmenden Raumes ab.

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass die Vorteile eines Gewächshauses nebst der einfacheren Handhabung der Pflanzen vor allem die optimalen Lichtverhältnisse sind. Gerade im Winter ist dies ein grosser Pluspunkt bei der Pflege der Kakteen und anderen Sukkulente. Ein Gewächshaus nur für den Sommer zu planen und die Pflanzen wie vorher durch den Winter bringen macht daher eigentlich gar keinen Sinn.

Geschenkgutschein

Beim ersten Besuch unserer Gärtnerei sind viele Kunden überrascht und manchmal auch fast überfordert. Die Auswahl ist ja wirklich gross, da sind wir immer bemüht darum. Sucht man ein Geschenk für jemanden, der schon etliche Kakteen oder Sukkulente sein Eigen nennt, wird es auch recht schwierig, etwas passendes auszuwählen. Da hilft oft nur eines:

der Geschenkgutschein

Notlösung hin oder her, ist es doch sinnvoll, dass der Beschenkte selber eine Pflanze aussuchen darf, die dann auch Freude macht. **Unsere Gutscheine sind übrigens unbeschränkt gültig!**

A propos Geschenk: meist ist ja ein kleines Fest damit verbunden. Ein Fest feiern braucht schnell einmal mehr Platz als zuhause zur Verfügung steht. Und eigentlich möchte man sowieso eine ganz spezielle Atmosphäre für dieses ganz spezielle Fest. Da haben wir für Sie einen Tipp:

Unser Gewächshaus kann man mieten. Sei es ein Apéro, oder ein Essen mit allem drum und dran: Wir machen es möglich. Fragen Sie uns.



H

Hoodia gordonii (Südafrika, am Rand der Kalahari-Wüste)

Diese Stamm-Sukkulente gehört zur Familie der Seidenpflanzengewächse. Blütezeit ist der Monat August und September. Schon als kleine Pflanze verzweigt sie sich wil-

lig und ähnelt vom Aussehen her schon bald dem Riesen aus Arizona (*Carnegiea gigantea*).

Standort und Pflege: Hell und vollsonnig, trockene Zimmerluft entspricht dem Naturstandort.

Im Winter warm (ca. 18°) und absolut trocken. Im Sommer nur mässig giessen (monatlich), ab Oktober nicht mehr giessen!! Sparsam düngen, umtopfen in Kakteenerde.

Um diese Pflanze ist im Internet fast ein kleinerer Krieg im Gange. Gibt man in der Suchmaschine das Wort "Hoodia" ein, erscheinen -zig Hinweise. Es geht immer ums Gleiche: Schlankheitsmittel der Zukunft.

Seit Generationen wird *Hoodia gordonii* beim südafrikanischen Volk der "San" für seine Hunger stillende Wirkung geschätzt. "Kowa" nennen die Buschleute diese Pflanze mit den appetithemmenden Eigenschaften. Gehen die San-Männer auf die Jagd, kauen sie lediglich hin und wieder Stücke der Hoodia. Das Hungergefühl bleibt aus, der Körper bleibt für einige Tage "einsatzbereit", das Mitschleppen von Proviant entfällt.

Diese Erkenntnis, auf unsere Breitengrade übertragen, wird unweigerlich aber recht eigentlich missbraucht. Es bleibt einfach zu hoffen, dass das Volk der San auch ein Stück vom "Kuchen" erhält.

Unsere zum Verkauf stehenden Pflanzen sind garantiert keine Wildpflanzen, sondern in Kultur gezogene Sämlinge. Das Wissen darum, dass Menschen noch von und mit der Natur leben und Nutzen daraus ziehen können, macht diese Pflanze interessant. Vor einem "Selbstversuch" raten wir entschieden ab.

Unsere offenen Sonntage vor Weihnachten fallen dieses Jahr auf den 11. und 18. Dezember. Wir sind dann von morgens elf Uhr bis abends sechs Uhr für Sie da. Zur Hauptsache zeigen wir Ihnen natürlich unsere einhunderttausend Kakteen und anderen Sukkulente. Das Rahmenprogramm hört sich aber auch verlockend an:

Sonderausstellung mechanische Musikinstrumente (ab 11. Dezember durchgehend bis Neujahr)

Wir zeigen Ihnen Ausschnitte aus der Welt der Musikdose, Drehorgel, Plattenspiel-



Kakteenpost Nr. 18

dose, Bettlerorgel, Walzenstrassenorgel, mechanische Singvögel und vieles mehr. Zum Teil handelt es sich um alte, ursprüngliche Instrumente, aber auch um Neubauten.

Sehr gerne kümmern wir uns auch um Ihr leibliches Wohl und bieten im gemütlichen Kaktusbeizli verschiedene Crêpe, Punch, Kaffee und Kuchen an.

Das wären nun also die "News" aus der Kakteengärtnerei in Schafisheim gewesen. Wir hoffen, dass wir Sie erneut neugierig gemacht haben, und wir Sie schon in den nächsten Tagen bei uns begrüßen dürfen.

Max und Therese Gautschi
und Mitarbeiterinnen

Sonntagsverkauf 11.12. 11:00 - 18:00

 18.12. 11:00 - 18:00

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:00 13:00 - 18:30
 Sa 8:00 - 16:00

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

Samstag 24.12.05 9:00 - 16:00

Stefanstag 26.12.05 -----

Zwischen Weihnachten und Neujahr normal geöffnet

Silvester 31.12.05 9:00 - 16:00

Berchtoldstag 02.01.06 -----

Nachsendeservice für Kakteen-Post

Nr.	1	Erde - umtopfen - Topfwahl	Nr.	10	ABC (Drogenkaktus)1
Nr.	2	Überwintern	Nr.	11	ABC (Dornen, Pflanzen der Götter)
Nr.	3	Kakteen nach der Winterpause	Nr.	12	ABC (Euphorbia)
Nr.	4	Schädlinge	Nr.	13	ABC (Eriocactus, Entdecker, Erde)
Nr.	5	Düngen	Nr.	14	ABC (Einpacken, essbare Kakteen)
Nr.	6	Bücher, ABC (Aloe, Ableger)	Nr.	15	ABC (Farben und Formen)
Nr.	7	ABC (Beratung, Blattkaktus, Brutblatt)	Nr.	16	ABC (Früchte, Fenestraria)
Nr.	8	ABC (Cephalium, Crassula)	Nr.	17	ABC (Giessen, Gefässe)
Nr.	9	ABC (Cristaten, Chlorophyll)			